

Danke für Ihre Unterstützung!

Mit der Aktion „Lesepaten auf Distanz“ hatten wir im Herbst um Spenden für die Ausstattung und Renovierung der Bibliotheken in Monterredondo und Belén. Dafür sind 12.655 € zusammengekommen. Die Vorfreude auf neue Bücher ist schon riesengroß! [Vielen herzlichen Dank.](#)



Die Kinderbücher in Belén haben schon sehr gelitten!

Neues aus dem Verein

Am 26.03.2025 fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Dort wurde der Vorstand entlastet. Außerdem wurden der Vorstand neu gewählt und die Kassenprüfer, Andrea Brennkmeier und Peter Hölscher, im Amt bestätigt. Neu im Vorstand ist Mitra Hader, die Andrea Reck als stellvertretende Vorstandsvorsitzende ablöst. Wir danken Andrea Reck ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen sechs Jahren. Mit Herzblut, Kreativität und bewegenden Berichten aus Bogotá hat sie uns allen die Notwendigkeit und Wirkung unsere Arbeit gezeigt. [unserer](#) [nachfolgt](#)

Fotos: Andrea und Martin Reck

Gemeinsam können wir was bewegen So können Sie helfen:

- Mit einer Spende, da wo es am dringendsten gebraucht wird oder für ein konkretes Projekt
- Mit der Übernahme einer Patenschaft
- Mit Ihrer Anlassspende zum Geburtstag (statt oder mit Feier), Ihrem Jubiläum oder als Kondolenzspende. Sprechen Sie uns an, wir helfen gern bei der Umsetzung.
- Erzählen Sie von der wirksamen Arbeit des Kinderhilfswerks und gewinnen Sie neue Unterstützerinnen und Unterstützer.

Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.:
Adolfstraße 1, 22926 Ahrensburg
Tel 04102-6787887 Fax 04102- 6787885
Email: info@kinderhilfswerk-bogota.de

Spendenkonto:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL
Spendenbescheinigung auf Wunsch



Gabriele Koy
Spenderbetreuung
(Inhaltlich verantwort-
lich)

Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:
www.kinderhilfswerk-bogota.de
oder QR-Code scannen



LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen



Informationen für Paten und Förderer: Ausgabe Frühjahr 2025



Martin Reck diskutiert mit den Großen aus Cazucá über „Würde“

Für eine Zukunft in Würde

„Heute hat ein Junge im Hort gefehlt. Ich mache mir Sorgen um ihn - er gehört zu den ärmsten Familien hier in Cazucá und hatte heute vermutlich noch nichts zu essen.“ Schwester Ana Carolina ist besorgt. Wir, Martin und Andrea Reck, besuchen Cazucá. „Lassen Sie uns auf unserem Rückweg kurz an seinem Elternhaus anhalten und nachschauen.“ Wir halten an und - stehen im Dreck. [Sorgen](#)



Das ist das Haus, das wir besuchen durften

Der Fußboden ist der nackte Erdboden, die zwei Betten, die sich fünf Personen teilen, stehen auf Steinen. Wenn es hier regnet, dann fließt das Wasser durch das Haus. Eine Toilette oder gar ein Bad gibt es nicht. Wir sind erschüttert. Der Junge, der heute nicht im Hort war, zeigt uns still sein Zuhause. Martin und ich sehen uns an:

Für genau diese Kinder engagieren wir uns!

Im Hort sind uns viele Kinder begegnet. Alle kommen aus Familien, die am Existenzminimum leben. Der Hort ist für die Kinder ein kleines Paradies in all dem Elend und der Not. Es gibt etwas zu essen, saubere Toiletten, luftige Räume und Lehrer, die die Kinder in ihren Begabungen fördern. Hier lernen sie Verhaltensweisen und Werte, die sie in den staatlichen Schulen nicht vermittelt bekommen. Und genau diese Kompetenzen sind es, die für die Zukunft der Kinder so relevant sind!

„Was sind Ihre größten Sorgen?“, fragen wir die Schwestern. Die Antwort ist ernüchternd: „Es wird immer schwieriger, die



Schwester Ana Carolina kennt die Familie gut. In diesen beiden Betten schlafen fünf Personen. Den Jungen zeigen wir bewusst nicht auf einem Foto

Gehälter aufzubringen. Der Staat setzt die Gehälter der Lehrkräfte fest. In diesem Jahr erwarten wir eine Erhöhung von 11-15%. Darum haben wir hier im Hort auch eine Lehrkraft weniger als im vergangenen Jahr. Seit Februar sind jetzt 25 Kinder in einer Hortgruppe. Die Kinder brauchen uns doch!“ Das können Martin und ich nur bestätigen.

Helfen Sie mit, dass die Kinder in Cazucá eine Chance für eine Zukunft in Würde bekommen!



Im Chor zu singen, macht Freude und schult viele Kompetenzen - Den Kindern in Cazucá macht es sehr viel Spaß

Angies Chance auf eine Zukunft in Würde

Am Vormittag hatten wir in Cazuca Angie und ihre Mutter getroffen. Angie hatte den Hort von der zweiten bis zur elften Klasse besucht und im Dezember die Schule abgeschlossen. Der Hort hat sie maßgeblich geprägt und auf die Zukunft vorbereitet. Nun macht sie eine kaufmännische Ausbildung bei einer staatlichen Einrichtung, vergleichbar einer Lehre. Dies ist ein wichtiger Schritt hinaus aus dem Elend von Cazucá. Das ist ein Beispiel, wie Ihre Spenden Wirkung zeigen.

erfolgreich gut

Lebensschicksale verbessert werden oder positiv verändert...

Hier ist ein Beispiel, wie durch Ihre Spenden Lebensschicksale verändert werden!



Angie und ihre Mutter aus Cazucá